

1. Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort. 0 ist ein Beispiel für Sie.

Gemüsegarten auf dem Flachdach

Die Landwirtschaft zieht in 0 Stadt. Jedes Flachdach 1 sich in einen Gemüsegarten verwandeln. Dort lassen sich knackfrisch 2 wichtige Zutaten für die Zubereitung des Essens ernten. Nebenbei vernichten diese Pflanzen auf den Häusern einen Großteil der CO₂-Emissionen.

Die natürliche und gute Ernährung kommt von den Dächern. Auf einem Flachdach ist jede Menge Platz für das Anlegen eines Gemüsegartens. Dort 3 Karotten, Salate, Bohnen und Kräuter, kurzum alles, 4 Gesundheit und Vitamine auf die tägliche Essenstafel bringt.

In den USA ist das bereits Wirklichkeit. Die Bilder von Dachgärten auf den Hochhäusern Manhattans sind um die Welt 5. Dieses Vorbild machen auch in Deutschland immer 6 Architekten, Ingenieure und innovative Hausbesitzer nach. 7 berichtet die neueste Ausgabe des Fraunhofer Magazins mit dem Titel „Grüne Chemie“.

Quelle: www.pm-magazin.de

- | | | | | |
|---|--------------|------------|------------|---------------|
| 0 | A) das | B) den | C) der | D) die |
| 1 | A) lassen | B) lasst | C) lässt | D) ließt |
| 2 | A) alle | B) jede | C) mehr | D) viele |
| 3 | A) gewachsen | B) wachsen | C) wachst | D) wächst |
| 4 | A) das | B) die | C) was | D) wem |
| 5 | A) gegangen | B) gehen | C) gingen | D) zu gehen |
| 6 | A) den | B) mehr | C) mehrere | D) viel |
| 7 | A) Damit | B) Danach | C) Darüber | D) Darum |

2. Was passt in den Text? Schreiben Sie die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text. 0 ist ein Beispiel für Sie.

ein / eine / der / die / das

Arbeit gegen Quadratmeter

Putzen – das ist in vielen Wohngemeinschaften das Streitthema Nummer ...eins... 0. Nicht so bei Jura-Studentin Evelina Hopf.

In der WG der 23-Jährigen ist es ausschließlich sie, 1 den Boden wischt und saugt, den Müll rausbringt, die Fenster putzt, im Garten den Rasen mäht und Unkraut zupft. Zum Spaß macht Evelina das nicht. Mit 2 Haus- und Gartenarbeit zahlt sie praktisch ihre Miete. Für jede Stunde, die sie ihrer Vermieterin Gisela Gebhardt – einer 73 Jahre alten Rentnerin – zur Hand geht, bekommt sie 3 Quadratmeter mietfreien Wohnraum. Für die Wohnung in Gebharts Kellergeschoss zahlt Evelina deswegen nur 80 Euro im Monat.

Möglich macht dies das Projekt «Wohnen für Hilfe», 4 es mittlerweile in 14 Städten in Deutschland gibt, darunter Köln, Frankfurt, München, Aachen und Düsseldorf. Studenten bekommen mietfrei Wohnraum, dafür helfen sie in Haus und Garten, gehen Einkaufen oder mit dem Hund spazieren – je nach Vereinbarung. Ein Tauschgeschäft, bei 5 gilt: Ein Quadratmeter Wohnraum für 6 Stunde Arbeit, Nebenkosten fallen extra an.

So war es auch bei Evelina, die aus der Nähe von Kiel kommt und von dem Projekt im Radio gehört hat. «Als ich mir wegen 7 Studiums in Münster eine Wohnung suchen musste, war mir klar, dass ich mit 8 alten Menschen zusammenleben möchte, dem ich helfen kann», sagt die Studentin. Seit 9 Jahr lebt sie jetzt unter dem Dach von Gisela Gebhardt, vier Stunden in 10 Woche geht sie der Seniorin zur Hand.

Und nicht nur das: «Frau Gebhardt und ich verstehen uns super», sagt Evelina. «Wir trinken häufig Tee zusammen und erzählen uns was.»

Quelle: www.yaez.de